

fhhg Sindlinger SINDLINGEN E.V. Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

Montag & Dienstag sind Spartage!

Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK
Frankfurt GmbH

Höchster Farben-Straße 2
65931 Frankfurt am Main
Ruf 0 69-3700 1-0

AB 5.90 EUR

34. Jahrgang

Nummer 10

Oktober 2012

Kurz gemeldet

Flohmarkt

Zum dritten Mal veranstaltet die Ludwig-Weber-Schule einen Flohmarkt. Am Samstag, 6. Oktober, sind Besucher von 15 bis 17 Uhr auf dem Schulgelände willkommen. Aufgebaut wird ab 14 Uhr. Info und Anmeldung: Telefon 40 32 80 94, Internet: www.ludwig-weber-schule.de, E-Mail: poststelle.ludwig-weber-schule@stadt-frankfurt.de

Offener Mittwoch

Zum „Offenen Mittwoch“ lädt die evangelische Kirchengemeinde Senioren am 10. und 24. Oktober ins Gemeindehaus ein. Beginn ist jeweils um 15 Uhr.

Industriepark

Der Gesprächskreis der Nachbarn des Industrieparks Höchst trifft sich am Donnerstag, 11. Oktober, im Bolongaropalast. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Kapellensaal.

Apfelweinkönig

Wer erringt die Krone? Das entscheidet sich am Samstag, 13. Oktober, voraussichtlich am späten Abend. Nach einem Festgottesdienst (18 Uhr, St. Dionysius), den der Frauenchor der Germania mitgestaltet, beginnt gegen 19.30 Uhr im benachbarten Gemeindehaus (Huthmacherstraße 21) die Apfelweinprobe. Jeder, der möchte, kann mitmachen und den besten Ebbelwoi wählen.

Ferenspiele

Auf dem Abenteuerspielplatz gibt es in der ersten Woche der Herbstferien (15. bis 19. Oktober) Ferienspiele für Kinder ab sechs Jahren. Information und Anmeldung im Kinder- und Jugendhaus, Sindlinger Bahnstraße 124, Telefon 37 21 41, E-Mail: info@kinder-und-jugendhaus-sindlingen.de.

Bingo

Beim nächsten Treffen des ökumenischen Seniorenclubs am Dienstag, 23. Oktober, steht ein beliebtes Spiel auf dem Programm: Bingo. Der Nachmittag findet von 15 bis 17 Uhr in der Edenkobener Straße 20a statt.

Kuchenspenden

Der Verein Direkthilfe Nepal beteiligt sich am 28. Oktober mit einem Kuchenstand am Frankfurt-Marathon. Vorsitzende Ursula Ochs bittet dafür um Kuchenspenden. Wer sich auf diese Weise an der Hilfe für Nepal beteiligen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 37 14 72 bei ihr melden.

Konzert

Das Harmonika-Orchester Sindlingen gibt am Sonntag, 11. November, sein jährliches Konzert in der evangelischen Kirche. Beginn ist um 17 Uhr, auf dem Programm stehen unter anderem Tschairowskis Nussknacker-Orchestersuite und Mozarts Einführung aus dem Serail. **bn**



Immer wieder schön: das Abschluss-Feuerwerk über den Mainwiesen.

Ranzenbrunnenfest

Vereine zeigen, was sie können

Infos, Vorführungen, Spiele und sogar wieder eine Tombola

Von Heide Noll

Trikotwechsel: Mitglieder des Gesangsvereins Germania zogen nach ihrer Schicht am Getränkestand das blaue-Germania-Polohemd aus und das violette des Familienkreises über. Dann begann die zweite Arbeitszeit am Grill oder am Ausschank der katholischen Gruppe. Und umgekehrt. „Wir haben recht viele Mitglieder, die in beiden Gemeinschaften aktiv sind“, sagt Jürgen Peters. Und deshalb packten sie beim Ranzenbrunnenfest auch an beiden Ständen mit an. Am ersten Samstag im September herrschte den ganzen Tag über in der Huthmacherstraße und auf den Mainwiesen Betrieb. Dennoch fiel die Bilanz am Ende gemischt aus. Trotz besten Wetters blieben die Umsätze dem Vernehmen nach nur mittelmäßig.

Am Wetter lag es nicht, es war angenehm. An 24 Ständen bewirteten, unterhielten und informierten Vereine und Einrichtungen die Besucher. Mancher Abgang war zu verkraften. Die Kollpingfamilie, bis vor zwei Jahren mit ihrer überaus beliebten Tombola ein Publikumsmagnet, hat aufgehört. Die Mitglieder sind einfach zu alt. In die Bresche sprang diesmal der Elternverein der Meister-Schule. Lehrerin Barbara Frank von der Schulgarten-AG organisierte mit Hilfe



Wurst gefällig? Peter Teske und weitere Mitglieder des katholischen Familienkreises grillten und zapften das beliebte Klosterbier.

der Eltern eine Tombola. Dritt- und Viertklässler verkauften die Lose, der Erlös soll in den Schulgarten gesteckt werden. Der besteht seit einem Jahr und trägt schon Früchte. „Diesmal haben wir Zierkürbisse und Kartoffeln aus eigenem Anbau dabei, nächstes Jahr hoffentlich noch viel mehr“, sagt Barbara Frank.

Bei den Kleingärtnern genossen die Gäste Waffeln und die beliebten Bratenbrötchen. „Wir wollen zeigen, dass es uns gibt“, sagt Halina Richmann; auch wenn die Kleingärtner sonst eher unter sich bleiben, verstehen sie sich als Mitglied der Vereinsfamilie. Ins Auge fiel schräg gegenüber der rote Stand von SPD und Arbeiterwohlfahrt. Inhaltliche und personelle Nähe führten dazu, dass sich beide diesmal zusammen taten. Kaffee, Kuchen, Cocktails und der erste Federweiße verführten zum Bleiben, gesprochen wurde aber eher über allgemeine Dinge als über

Fortsetzung auf Seite 4

Feierwochenende in Sindlingen

Das erste Wochenende im September stand ganz unter dem Zeichen „Feiern in Sindlingen“. Das Ranzenbrunnenfest fand unter den besten Bedingungen, bei herrlichem Sonnenschein statt. Viele Vereine und Institutionen aus Sindlingen nutzten dieses Fest wieder einmal, um zu zeigen, was ein Verein alles kann. Geselligkeit stand an oberster Stelle.

Auch die fhg e.V. beteiligte sich wieder am Ranzenbrunnenfest. Unser Glücksrad brachte vor allem den vielen kleinen Besuchern viel Spaß.

Zum ersten Mal im Einsatz war unser wunderschöner Stand. Gebaut hat ihn in vielen Stunden unser Schreiner Andreas Schmitt. Ich möchte mich auf diesem Weg bei ihm und den Kollegen Kümmerth, Karell, Tratt, Köhler und Dr. Krauß sowie bei meinem Mann Michael recht herzlich für ihr Engagement bedanken. Jeder Verein weiß: Nur mit freiwilligen Helfern ist so ein Fest zu stemmen.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Weihnachtsmarkt am 2. Dezember in Sindlingen. Hier wird sich die fhg e.V. wieder mit einer Gänseverlosung beteiligen.

Also bis dann,

Ihre *Elke Erd*

1. Vorsitzende fhg e.V.



Der neue Stadtteilkalender ist da! (von links) Karl-Heinz Tratt, Dieter Frank, Kurt Henrich, Hildegard Bott und Else Henrich präsentieren die Sammlung alter Sindlinger Fotografien. Fotos: Michael Sittig



Beim Kleingärtnerverein lassen es sich die Gäste gerne schmecken.



Die Ranzenbrunnenauszeichnung überreichten Markus Frank (links), Jörg Geywitz (zweiter von links), Peter Feldmann (zweiter von rechts) und Franz Ilg (rechts) an Gisela Lünzer und Hans Brunnhöfer.

Katholische Gemeinden

Dieses Zeltlager ist Geschichte

Kinder gehen auf Zeitreise – Ein Radiostar wird geboren

Jessica Hauff

Ein kleiner Raum, eine tickende Zeitmaschine und 69 Kinder, die gespannt darauf warten zu erfahren, wohin oder besser: in welche Epoche die Reise führt: Das war der Start des diesjährigen Zeltlagers der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius/St.Kilian. Am alten Bahnhof Mühlheim stand es diesmal unter dem Motto „Zeitreise“.

Von der Steinzeit übers Mittelalter bis in die Zukunft entdeckten die Kinder jeden Tag etwas anderes. Besonders in den Arbeitsgruppen (AGs) vertieften sie einzelne Aspekte. „Am besten fand ich die Sport- und Spiele-AG, weil ich Pfeil und Bogen sehr mag und damit auch gut schießen kann“, sagt Felix S. (10 Jahre). Bogenschießen gehörte zum Mittelalter.

Die Zeitungs-AG jener Epoche behalt sich mit Feder und Tinte statt Laptop und Drucker. In der Antike wurde getöpft, in der „Zukunft“ backten die Kinder bunte Cake-Pops. Verbrachten sie die Vormittage in kleineren Gruppen, kamen an den Nachmittagen alle bei Gruppenspielen wie dem „Flaggenspiel“ oder einem Völkerballturnier zusammen. Die beliebten Wasserspiele fielen dem kühlen Wetter zum Opfer. Sie wurden kurzerhand in die Antike verschoben und zu „olympischen

Zeltlagerspielen“ erklärt.

Das mäßig gute Wetter beeinflusste auch die Wochenplanung des „großen“ Zeltlagers (Jugendliche von 13 bis 17 Jahren). Die Jugendlichen ließen das Kajakfahren sausen und begnügten sich mit Ausflügen in die Stadt, ins Hallenbad nach Bad Münstereifel und damit, den Betreuern unter die Arme zu greifen.

Beispielsweise bereiteten sie die Schnitzeljagd für die Kinder und auch die „Mutprobe“ vor. Obligatorisch ist beim Zeltlager auch der Wandertag. Er führte nach Blankenheim zu einer Stadtrallye. Das anschließende Fußballspiel mit Einheimischen rundete den Ausflug ab, hinterließ aber auch seine Spuren. Obwohl alle ihren Spaß hatten, waren sie doch am Abend ziemlich erschöpft und dankbar für eine Stärkung.

Die ganze Woche über genoss die inklusive Betreuung 90 Personen starke Gruppe die Kochkünste von Ingrid Sittig. „Das Essen war wieder phänomenal und abwechslungsreich“, fand Betreuerin Leonie Schultheiß nicht als einzige. Nach dem Abendessen stand jeden Tag ein gemeinsames Lagerfeuer an, bei dem gesungen und gebetet wurde. So auch am Donnerstag, als das Zeltlager Besuch von Pfarrer Christian Enke bekam. In einem großen Kreis kamen

alle zu einem Gottesdienst zusammen und ließen sich von dem Pfarrer in die Zeit Jesu „beamen“.

Für das spätere Abendprogramm in den Zelten sorgte das „Zeltlagerradio“. Mit viel Spaß und Phantasie moderierten die männlichen Betreuer die Show, unter anderem Johannes Sittig, Christoph Hammer und Marius Hermann. Zum Zeltlagerstar mutierte dabei „Oggy“, der sich hinter einer Maske verbarg. Tagsüber wurde auf dem ganzen Zeltplatz sein Hit gesummt und abends das Original gefeiert.

Eine Feier steht traditionell auch

am Abschluss der Zeltlagerwoche. Die Zeltgruppen zeigten kleine Aufführungen wie eine Akrobatikshow und einen Tanz, eine Talkshow und ein Quiz. Höhepunkt war ein „Topmodelllaufsteg“ der mittleren Jungs. Natürlich durfte auch der Radiostar nicht fehlen. Mit ausgestopftem T-Shirt und Eidechsenmaske ließ sich der winkende und posierende „Oggy“ feiern – und lüftete am Ende eher unabsichtlich das Geheimnis seiner Identität. Denn beim Abgang fiel ihm die Maske 'runter, und zum Vorschein kam Daniel Gemander.



Das gab's zu allen Zeiten: Stockbrot backen über dem Lagerfeuer.



Auf Zeitreise gingen „kleines“ und „großes“ Zeltlager der katholischen Gemeinde in Mühlheim in der Eifel.

Fotos: Michael Sittig

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.



Kontakt FHHG		Fachgeschäfte	Heizung, Gas u. Wasserinstallation
Schreibwaren/Toto-Lotto Elke Erd Hugo-Kallenbachstr. 14, 65931 Frankfurt Tel. 069-37560701, Fax 069-37560702		Tabakwaren, Tchibo Frisch-Depot, Toto-Lotto R. Kaus Sindl. Bahnstr. 3 069-371151	H.-J. Stier Farbenstr. 48 069-374993
Gesundheit u. Körperpflege		Heimtier- und Gartenbedarf, Geschenkartikel Samen Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K. 069-372954 Farbenstraße 41	Malerwerkstätte Gumb, Herbert von Meister-Str. 13 069-37108344
Alexander Apotheke Dr. A. Krauß Huthmacherstr. 1 069-374242	Haas Friseure, Hugo-Kallenbach-Str. 14 069-84773135	High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen Lehmkaufstr. 14 069-25753772 E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de	J. Karell, Malermeister Zehnthofgasse 1a 069-373708
Nagel- und Kosmetikstudio "Dynamite Nails" Richard-Weidlich-Platz 5 069-37002590 E-Mail: dynamitenails@hotmail.com	Haarstudio Venera mail: haarstudio-venera@t-online.de Allesina Straße 32 Telefon 069/ 37 56 89 50	Gastronomie und Hotels	Sparkassen-Banken-Versicherungen
Rund ums Auto	Autohaus Hansen W. Hansen Rheinstr. 76 Hattersh. Okrifteel 06190-5974	Karins Petite Cuisine Imbißstube K. Karpucelj Lehmkaufstr. 15 069-373133	Frankfurter Sparkasse 1822 H. Hombach Sindl. Bahnstr. 22-24 069-2641-5920
KFZ-Kümmeth K.-H. Kümmeth Ferdinand-Hofmann-Str. 83 069-372010	Kfz.-Meisterbetrieb Markus Frank GmbH ESSO-Station Frank, Frankfurt GmbH Höchster Farbenstr. 2 069-37001-0	Restaurant Opatija A. Budimir Weinbergstr. 59 069-373637	Nassauische Sparkasse, Finanz-Center 069-1307-17601 Karin Wenz Sindl. Bahnstr. 115 Fax 069-1307-17699
Geb. Langenberg GmbH, Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb Krümmling 3a 069-372519	AUTOFIT Oliver Hassmer Höchster Farbenstr. 2 069-370010	Hotel Post E. Rötger-Hörth Sindl. Bahnstr. 12-16 069-3701-0	Volksbank Sindl. Bahnstr. 17 069-3700050
PATRICK FRANKE & MOSCHOS KAKAVOURIS GBR KFZ-MEISTERBETRIEB, ALT ZEILSHEIM 74 65931 FRANKFURT-ZEILSHEIM 069-364 206 FAX 069-361 032, Email: kfz-franke@t-online.de	Essen und Trinken	Haus Sindlungen Kultur & Veranstaltungen 069 420889830 Sindlinger Bahnstr. 124, 65931 Frankfurt, Fax 069 420889899 www.haus-Sindlingen.de • info@haus-sindlingen.de	Volksfürsorge Versicherung H. Heuzeroth Paul-Kirchhof-Platz 16 069-373840
Bäckerei F. Kern Sindl. Bahnstr. 63 069-373744 Herbert-von-Meister-Str. 11 069-371814	Bäckerei Jörg Richter Sindlinger Bahnstr. 15 069-375251	Rund ums Haus	Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer Hauptvertretung 069-306573 Bolongarstr. 160 Fax 069-302087
Sindlinger Getränkestraße (SGS) www.getraenke-strasse.de Getränkeabholmarkt und Lieferservice Tel. 069/37 16 55 Sindlinger Bahnstr. 25A Fax 069/13 81 76 66		Fernsehtechnik R. Wirz Zehnthofgasse 1 069-371111	Medienproduktion
		Gärtnerei Mohr & Emert GmbH Stefan Emert Fax: 069-315765 Wachenheimer Str. 5, 65835 Liederbach/Ts. 069-303093	CallenderMedia Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen Tel. 37108301 Fax 37108303, Email: info@callendermedia.de Web www.callendermedia.de
		Blumenhaus Mohr & Emert Johann-Sittig-Str. 1 069-371908	Fotostudio
		Kommunikationstechnik-Elektro G. Weide jun. Herbert-von-Meister-Str. 22 069-374447	Lothar Staab, Allesinastr. 56 069 - 372145 E-mail: Fotostaab@t-online.de
		Sittig Industrie-Elektronik I. Sittig Goldgewann 4 069-3700020	Druckereien
		Metallbau Löllmann GmbH Mockstädter Str. 1 069-372714	Druck+Verlag Klein Annabergstr. 85, F-Zeilsheim 069-366600
		Schreinerei W. & A. Schmitt Weinbergstr. 1 069-374875	Sonstige Dienstleistungen
		Chebby Hausmeister-Allroundservice Inhaberin Amal Annette Chebby Westenbergerstr. 25, 65931 Frankfurt 069 78086722 Fax. 069 78086724, Email: info@chebby-service.de	Steinmetzbetrieb Messerer GmbH Farbenstraße 80 069-371721
		Heizung, Gas u. Wasserinstallation Christoph Tratt Sindl. Bahnstr. 30 069-373376	Pietät Coloseus D. Niedergesäß Sindl. Bahnstr. 77 069-372646
			Rechtsanwälte
			Rechtsanwalt Dr. R. Brehm Steinmetzstr. 9 069-3700000
			Rechtsanwaltskanzlei Barton 069-374555 Hermann-Küster-Str. 7 Fax: 069-37108969 e-mail: info@kanzlei-barton.de
			Fahrschule
			Fahrschule Peter Grawruska 0172-8324182 Sindlinger Bahnstr. 40 fahrschulegawruszko@gmx.de

Termine

Reiten lernen in den Herbstferien

In den Herbstferien lädt der Reitverein Sindlingen pferdebegeisterte Kinder in die Allesinastraße 1 zum „Spielerisch Reiten lernen ein“. Für Pferdefreunde ab sieben Jahren wird in der Woche vom 15. bis 19. Oktober täglich von 10 bis 15 Uhr ein abwechslungsreiches Programm rund um das Pferd angeboten. Es sind keine Reitkenntnisse erforderlich. In kleinen Gruppen erfahren die Kinder, was zur Pflege eines Pferdes gehört. Sie lernen, die Vierbeiner zu putzen, erhalten Longen- und Voltigierunterricht und werden von einer Reitlehrerin mit den Ponys spazieren geführt. Die Betreuung der Kinder ist bis zum Nachmittag gewährleistet. Verpflegung sollte mitgebracht werden. Die Kosten betragen pro Woche 120 Euro für Mitglieder und 140 Euro für Nichtmitglieder. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage unter www.reitverein-sindlingen.de oder können telefonisch unter (069) 37 32 52 erfragt werden. *Simobla*

Kinderkleider und Spielzeug

Am Sonntag, 14. Oktober, veranstalten die Eltern des evangelischen Kindergartens Sindlingen einen Basar für gut erhaltene Kinderkleider und Spielzeug. Verkauft wird von 14.30 bis 16.30 Uhr im Turnerheim, Farbenstraße 85a. Schwangere Frauen dürfen unter Vorlage des Mutterpasses schon ab 14 Uhr nach passenden Dingen für den Nachwuchs schauen. Die Eltern bieten außerdem Kaffee und eine breite Auswahl an selbst gebackenen Kuchen an. Der Erlös kommt komplett dem Kindergarten zugute. Wer etwas verkaufen möchte, kann noch einen Tisch auf dem Außengelände bestellen; Anmeldungen nimmt Bettina Fritsch unter der Telefonnummer (069) 37 10 81 18 an. Die Standgebühr beträgt fünf Euro plus ein selbst gebackener Kuchen oder zehn Euro. Die Tische werden gestellt. *simobla*

COLOSEUS BESTATTUNGEN
In guten Händen

Jetzt mit eigenem Abschiedsraum in der Sindlinger Bahnstraße 77.

Frankfurt (Sindlingen)
Beratungstelefon:
372646

www.coloseus-bestattungen.de



„Bürgermeister“ im Gespräch

Alfons Kaiser beim Geschichtsverein

Obwohl er jeden Tag in einem Palast verbrachte und mit hohen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Verbindung stand, hielt er seinem Stadtteil stets die Treue: Alfons Kaiser, als Magistratsdirektor langjähriger „Bürgermeister von Höchst“ (1966 bis 1994) hatte seinen Amtssitz im Bolongaro-Palast, seine Heimat war und ist aber Sindlingen. Hier hatte er sowohl privat als auch im gesellschaftlichen Leben seine Wurzeln: sein Einsatz zunächst als aktiver Spieler, dann als passives Mitglied des Fußballclubs Viktoria, seine Mitgliedschaft im Gesangsverein Germania zeigen unter anderem die Ortsverbundenheit Kaisers. Das langjährige SPD-Mitglied übernahm auch als Vorstandsmitglied des „Bau-



vereins für Höchst und Umgebung“ im Stadtteil Verantwortung, sein soziales Engagement bei der Jubiläumstiftung der Volksbank Höchst, die sich insbesondere dem Jugendsport

und der Seniorenhilfe verschrieben hat, hält bis in die Gegenwart an. Bis heute gilt er als Inbegriff der „bürgernahen Stadtverwaltung“: Er nahm sich Zeit für die Bürger der westlichen Stadtteile; vor allem seine Ehrlichkeit hinsichtlich der Erfüllung oder Nichterfüllung von Bürgerwünschen machten ihn so populär. Kurz: Mit Alfons Kaiser hat der Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein eine Persönlichkeit gefunden, die die Nachkriegszeit bis in die jüngste Vergangenheit begleitet, ja mitgestaltet hat. Von daher freut sich der Verein, Herrn Kaiser am Montag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr als Zeitzeugen im Hotel Post (Sindlinger Bahnstraße/Farbenstraße) begrüßen zu können. *df*

Stadtteil-Kalender

Blick zurück in Schwarz-Weiß

Ein Blick auf die ersten Gebäude der vor 150 Jahren gegründeten Farbwerke Hoechst schmückt den neuen „Stadtteilkalender 2013“, den der Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein in diesem Jahr schon zum 16. Male anbietet. Wie gewohnt liefert der Kalender einen Überblick über die jüngere Vergangenheit unseres Ortes. Die Bilder berücksichtigen unterschiedliche Zeiträume. So finden sich im Kalender zwei Aufnah-

men der Farbenstraße, einmal um das Jahr 1930 und zum anderen ein Winterbild dieser Straße aus dem Jahr 1942! Des Weiteren stellt der Kalender eine Bootstaufer vor, aber auch ein Bild des Fashingsumzugs aus dem Jahre 1964 weckt Erinnerungen. Selbstverständlich finden auch die Alters-Jubilare des nächsten Jahres im neuen Kalender ihren Niederschlag: Die Jungs und Mädels des Jahrgangs 1943/44 werden

jeweils in einem alten Schulbild vorgestellt. Insgesamt vermitteln die 13 Schnappschüsse einen tieferen Einblick in die jüngere Vergangenheit unseres Ortes. Der Kalender ist ab sofort bei Anneliese Hedtler (Okrifteiler Straße), Axel Wagenknecht (Westenbergerstraße), Rüdiger Kaus (Bahnhofstraße), Klaus Moos (Huthmacherstraße) und Elke Erd (Hugo-Kallenbach-Straße) zum Preis von 7 Euro erhältlich. *df*

Deutsch-sambisches Projekt

Limburg meets Ndola beats

30 Jahre Partnerschaft der Bistümer – Konzert in Sindlingen

Rhythmus und Swing, fröhliche Begeisterung und Nachdenkliches: All das wurde bei dem beeindruckenden Konzert des deutsch-sambischen Projektchors mit Band geboten, der in St. Dionysius sein Abschiedskonzert gab. Anlass für dieses bisher einmalige Projekt war die Feier des 30-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen den Bistümern Limburg und Ndola, Sambia, die im Rahmen der Kreuzwoche im Bistum Limburg begangen wurde. Aus diesem Anlass waren neun junge Menschen aus dem Bistum Ndola zu einer dreiwöchigen Begegnungsreise nach Deutschland gekommen. Hier besuchten sie viele Einrichtungen der deutschen Kirche, um zu sehen und zu erfahren, wie in Deutschland der Glaube gelebt wird. Wichtigster Punkt ihrer Reise jedoch war es, mit zehnjungen Musikern und Musikerinnen aus dem Bistum Limburg

ein Konzertprogramm einzustudieren und in insgesamt vier Konzerten im Bistum zu präsentieren. Auf Deutsch, Englisch, Bemba und Lhosa wurden dabei vor allem geistliche Lieder vorgetragen. Der Auftakt war zugleich Programm: „Zambia, German, Ndola, Limburg – we are one, in one world.“ „Wer kann Gottes Boot paddeln?“ „Vater und Mutter können es!“ Ein Wechselgesang zwischen einem Vorsänger und dem Chor in der Sprache der Lhosa machte auf sehr fröhliche Weise deutlich, dass alle Christen berufen und befähigt sind, Gottes Boot voran zu bringen, also seine Botschaft zu den Menschen zu tragen. Am Schluss des Konzertes ging das als Aufforderung auch an die Zuhörer, die eigentlich hätten einstimmen sollen in den Chor, wir alle sind ein Segen für die Welt, wenn wir leben, was wir glauben. Zwischen die einzelnen Lieder waren zum

Teil sehr nachdenklich machende Informationen über die beiden so unterschiedlichen Länder eingefügt. Besonders nachhaltig wirkte dabei der freundlich vortragene Protest gegen die Handhabung der Einreisebestimmungen der deutschen Behörden. Sie hatten drei weiteren Chormitgliedern sowie zwei Freiwilligen aus Sambia ohne Begründung die Erteilung eines Visums verweigert. Aber vielleicht verhilft ja die so begonnene neue Form der Partnerschaft zwischen den beiden Diözesen, die einen wirklichen wechselseitigen Austausch auf den Weg bringt, auch den deutschen Behörden zu der Einsicht, dass echte Freiheit unteilbar ist. Dass die beiden Bistümer diesen Weg beharrlich weiter gehen wollen, haben sie mit der Unterschrift unter eine Partnerschaftvereinbarung im Rahmen des Kreuzfestes neu bekräftigt. *Gerhard Buballa*

Friedhof

Stelen ersetzen die Becken

Nutzer nörgeln: unpraktisch

Die Begeisterung der Nutzer hält sich in Grenzen. „Beim ersten Füllen einer Gießkanne ist der Strahl auf den Henkel gepollt und das Wasser ist mir an die Beine gespritzt“, schildert ein Friedhofsbesucher seine Erfahrung mit den neuen Wasserstellen. Andere schütteln den Kopf: „Unpraktisch“, lautet ihr Urteil. „Wenn ich hinkomme, tropft immer das Wasser. Wahrscheinlich haben manche Ältere nicht genug Kraft, um den Drehknopf richtig fest zuzudrehen“, sagt ein weiterer Sindlinger. Die Erlebnisse beziehen sich auf die neuen Wasserstellen. Die alten Sandsteinbrunnen „waren

marode, undicht und technisch überholt“, erklärt CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin. Deshalb werden sie nun nach und nach ersetzt. Die ersten Wasserstellen sind schon umgesaltet, insgesamt sollen acht moderne Wassersäulen die quadratischen Brunnen ersetzen. „Wassersparend und praktisch in der Handhabung: Wasserkanne nur noch unterstellen und den Edelstahl-Drehknopf bewegen. Das lästige Eintauchen der Kannen in tiefe Becken entfällt, was für ältere Nutzer in der Vergangenheit mit besonderen Schwierigkeiten und Anstrengungen verbunden war“, erklärt Fribolin. Das sehen nicht

wenige Nutzer anders. „Das abgestandene Wasser aus den Brunnen war besser zum Gießen“, findet ein Mann. „Die Kanne war viel schneller voll“, sagt eine Frau. „Ich fülle mir jetzt immer gleich zwei“, sagt ein betagter Herr, dem ein anderer zu Hilfe eilt: „Komm, ich trag sie Dir“. Immerhin sind die Stellen um die Stelen wasser- und matschfest gepflastert worden. „Damit entfällt die oft geäußerte Kritik, der Boden um die Brunnen sei unbegehbar schlammig“, erklärt Fribolin. Außerdem müssen die Brunnen im Winter nicht mehr entleert werden, weil kein Becken mehr da ist. *hn*

Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV
Tagungsräumlichkeiten von 6 – 60 Personen
Sindlinger Bahnstraße 12-16 * 65931 Frankfurt am Main *
Telefon 069-37010 * Fax 0049-69-3701502
www.airporthotel-post.de * E-Mail: info@airporthotel-post.de

Restaurant Poststuben



Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

Tabakwarenfachgeschäft RÜDIGER KAUS

Zeitschriften



Frisch-Depot

Sindlinger Bahnstraße 3
65931 Frankfurt/Sindlingen
Tel.: 069/37 11 51
Fax: 069/37 11 51



ODDSET
DIE SPORTWETTE



Verkaufsstelle

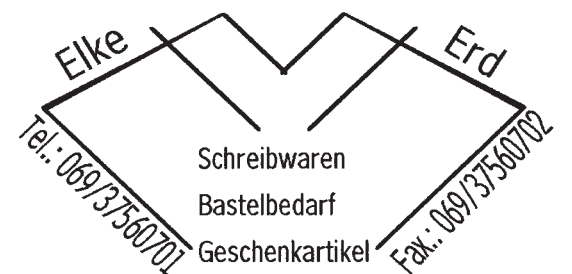


Telefonkarten für Ihr Handy



Meisterbetrieb des Zweiradhandwerks
Pedelec und Elektrollerverkauf.
Service und Teile für Benzin- und Elektroller.
Motorräder auf Anfrage

Dennis Brüllgen
Lehmkaufstrasse 14
65931 Frankfurt am Main
Tel.: 069/25753772
Mobil: 0157/39438037
Email: highvoltagezweiradshop@arcor.de
Web: www.highvoltagezweiradshop.de



Elke Erd Hugo-Kallenbach-Str. 14 65931 Frankfurt/Sindlingen

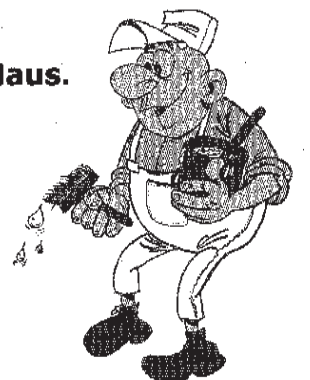
Öffnungszeiten:

Mo. 7.30 - 13 Uhr Die. - Frei. 7.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa. 8.30 - 13 Uhr

GUMB renoviert

und bringt Farbe ins Haus.

Probieren Sie's aus!



Telefon: 069 / 37 10 83 44
Fax: 069 / 93 73 50 54
Funkservice: 0177 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte – Meisterbetrieb direkt vor Ort!

Herbert-von-Meister-Str. 13

Ranzenbrunnenfest

Vereine zeigen, was sie können

Infos, Vorführungen, Spiele und sogar wieder eine Tombola

Von Heide Noll - Fortsetzung von Seite 1

Politik. „Das ist heute keine politische Veranstaltung. Wir wollen zeigen, dass wir vorhanden sind, die Leute sollen sich wohlfühlen“, sagt Patrick Hübner, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins. Präsenz zeigten auch das Kinder- und Jugendhaus und der Jugendclub Sindlingen-Süd. Wassermelonenbowle, Milch-Shakes und mit Schokolade überzogenes Obst fanden viele Abnehmer und



Ein Schmetterling war ein beliebtes Motiv beim Kinderschminken. Jugendclub-Leiter Michael Stöckel Gelegenheit, auf Angebote wie Capoeira und den neuen Mädchen-Treff aufmerksam zu machen. Außerdem macht der Jugendclub demnächst bei einem Hit-Kochduell der Hertie-Stiftung mit: Fünf Jugendclubs tre-



Der Apfelwein ist ausgetrunken – Wolfgang Scheb holt Nachschub.



Känguruh-Boxen beim Sindlinger Schwimmclub



Judo-Vorführungen beim Turnverein Sindlingen



Straßenmusik: Der Frauenchor der Germania scheut die schwierigen akkustischen Bedingungen nicht und singt beim Ranzenbrunnenfest in der Huthmacherstraße.

ten dabei gegeneinander an und ermitteln denjenigen, der am besten kocht.

Am Stand von Kinder- und Jugendhaus und Abenteuerspielplatz durften alle, die wollten, originelle Spiele ausprobieren. „Der Einsatz hat sich gelohnt“, fasste Mathias Schlossarek zusammen, „wir haben mal wieder in Sindlingen-Süd Präsenz gezeigt, und viele unserer Stammgäste sind hier vorbeigekommen und haben Hallo gesagt“. So konnte er auch gleich darauf hinweisen, dass in es in der ersten Woche der Herbstferien Ferienspiele für Kinder ab sechs Jahren auf dem Abenteuerspielplatz gibt.

Der Heimat- und Geschichtsverein stellte den Stadtteilkalender 2013 vor. Der Förderkreis für Einrichtungen der katholischen Gemeinde in Sindlingen suchte „Freunde der Orgel“. „Sie spielt noch, aber sie stammt aus dem Jahr 1937 und müsste dringend renoviert werden“, erklärte Gisela Krauter-Thomas. Das Quartiersmanagement verteilte den neuen Stadtteilführer, der Regionalrat informierte über seine Arbeit. Am Stand des Turnvereins zeigten die Trampolinturner, was sie drauf haben. Der Karnevalverein bot nicht nur ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken, die Garde „Firestars“ baute auch ihre beliebte Wurfzude auf. Am Glücksrad



Elke Erd (links), Vorsitzende des Gewerbevereins, betreute das Glücksrad am Stand der fhhg+g.

drehen konnten die Besucher am Stand der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe. Der Fußballclub Viktoria musste diesmal zusammenrücken. Der Hof, in dem Gäste früher Platz nehmen durften, stand nicht mehr zur Verfügung. Die Freiwillige Feuerwehr baute ihren Stand an gewohnter Stelle mit gemischten Gefühlen auf. Nachdem die Polizei einen aus ihren Reihen als mutmaßlichen Brandstifter verhaftet hatte, fürchteten die Brandschützer, von Opfern des Serientäters beschimpft zu werden oder sich doch zumindest rechtfertigen zu

müssen. „Man merkt nichts, keiner spricht uns darauf an“, stellte Einsatzleiter Sascha Fölsing erleichtert fest: „Ich glaube, dass die Leute verstanden haben, dass das nichts mit uns zu tun hat“. Wie üblich klang das Ranzenbrunnenfest offiziell mit einem großen Feuerwerk aus. Wer danach noch nicht nach Hause gehen wollte, fand sich im Hof der „Rosettis“ ein. Die Motorradfreunde sind jedes Jahr Sammelplatz der Nachtschwärmer, die bei Musik, Chili und kalten Getränken das Ende des größten Sindlinger Fests noch ein wenig hinauszögern.

Turner, Schwimmer und Reiter beleben die Mainwiesen

Am Mainufer war beim diesjährigen Ranzenbrunnenfest viel los. Der Turnverein hatte dort den Zieleinlauf für den Main-Walking-Day aufgebaut und bot bis zum Abend Programm. Kostproben ihres Könnens gaben Judo, Tischtennispieler und Volleyballer. Die Zumba-Gruppe führte ihre rhythmische Tanzgymnastik nicht nur vor, sondern forderte auch alle Interessierten auf mitzumachen. Für Jugendliche gab es abends eine Disco. Der erste Sindlinger Schwimmclub machte Kindern mit Rollenrutsche, Kinderschminken und Känguruh-Boxen große Freude – und auch mit Pommes Frites. Erwachsene ließen sich gerne auf einen Schoppen oder etwas Deftiges vom Grill nieder. Großartig Reklame für seine Angebote

machte der Schwimmclub aber nicht. „Wir haben leider einen Aufnahmestopp“, bedauert Ursula Trompeter: „Wir haben einfach nicht genügend Bahnen, um weitere Schwimmer aufnehmen zu können“. Auch für die Schwimmkurse gibt es eine Warteliste. Nähere Infos, auch zu Wasserball und Wassergymnastik, finden sich unter www.essc01.de im Internet. Beliebt wie eh und je war das Ponyreiten des Reitvereins. Die jungen Pferdefreundinnen demonstrierten das Voltigieren. Als Schlümpfe verkleidet, turnten Mädchen zwischen fünf und acht Jahren auf dem großen Pony „Vagabund“, das die Trainerinnen Katharina Nix und Svenja Stenzel an der Leine im Kreis gehen ließen.

Das Programm

Für Unterhaltung während des Ranzenbrunnenfests sorgten Männer- und Frauenchor der Germania mit Gesangsvorträgen. Die Purzeltruppe des ersten Sindlinger Karnevalvereins zeigte ihren Pinguin-Tanz. Am Abend spielte die Bigband St. Mauritius aus Goldstein in Swing auf dem Kirchvorplatz, auf halbem Weg von da zum Ranzenbrunnen unterhielten Michael Gerster und Friends die Gäste musikalisch.



Die Bigband St. Mauritius aus Goldstein begleitete die Festbesucher mit flottem Swing in den Abend.

Ranzenbrunnenauszeichnung

Ehrung für großes Engagement

Eröffnet wurde das Ranzenbrunnenfest wie üblich am Brunnen, der ihm den Namen gibt. Franz Ilg, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine (Arge Sov), und sein Vertreter Michael Konstantiou begrüßten die Gäste und Ehrengäste. Außerdem bedankte sich Ilg bei Markus Werner, der die obligatorischen Schilder gestellt hatte, Rotkreuz-Bereitschaftsleiterin Mary Berk, die mir ihren Helfern den Sanitätsdienst leistete, und der Freiwilligen Feuerwehr, die die Brandwache stellte.

Die Arge Sov ehrte zudem zwei besonders engagierte Bürger mit der Ranzenbrunnenauszeichnung. Gisela Lünzer (65) ist seit 31 Jahren in der sozialen Betreuung tätig, erst als Sozialpflegerin, seit 1990 als Sozialbezirksvorsteherin. „Ich bin Bindeglied zwischen Bürgern, Verwaltung und sozialen Einrichtungen“, schilderte sie ihre Aufgabe, die sie mit großem Engagement und viel Fingerspitzengefühl meistert. Ausdrücklich dankte sie den neun So-

zialpflegerinnen, die ihr dabei helfen.

Hans Brunnhöfer (69) engagiert sei seit 1960 im Turnverein Sindlingen. Er begann als Handballer, übernahm in der Abteilung mehrere Jahre die Kasse und war als Schiedsrichter aktiv. Von 1969 bis 1990 fungierte er als Abteilungsleiter, von 1990 bis 2002 als Vorsitzender des Gesamtvereins und seither als zweiter Vorsitzender. Er ist seit über 30 Jahren Mitglied des Kreisspielausschusses des Handballkreises Main-Taunus und Klassenleiter im Bezirk Wiesbaden, erhielt für sein Engagement die silberne Ehrennadel des Hessischen Handballverbands und den Ehrenbrief des Landes Hessen. Der Doktor der Botanik, Zoologie und Biochemie und langjährige Honorarprofessor der Fachhochschule Gießen-Friedberg engagierte sich zudem in verschiedenen Verbänden und Vereinen spwie im Lions-Club Hattersheim-Kräftel. Er gehört zu den Vätern der neuen, vereinseigenen Turnhalle des TV Sindlingen. *hn*

Ehrengäste

Oberbürgermeister Peter Feldmann, Stadtrat Markus Frank, Schirmherr Jörg Geywitz, die Stadtverordneten Sieghard Pawlik, Roger Podstatny, Gregor Amann, die Ortsbeiräte Albrecht Fribolin, Claus Lünzer, Petra Scharf, Hubert Schmitt, Bernd Bauschmann (zugleich Vereinsringvorsitzender Zeilsheim), Helmut Grohmann (Vereinsringvorsitzender Nied), Ortsgerichtsvorsteher Rolf Wüst, die Sindlinger Stadtbezirksvorsteher Michael Konstantinou und Dieter Frank, Sozialbezirksvorsteherin Gisela Lünzer, Schiedsmann Michael Streubel, Kinderbeauftragte Claudia Ilg. *hn*



Voltigieren beim Reitverein.

Fotos: Michael Sittig

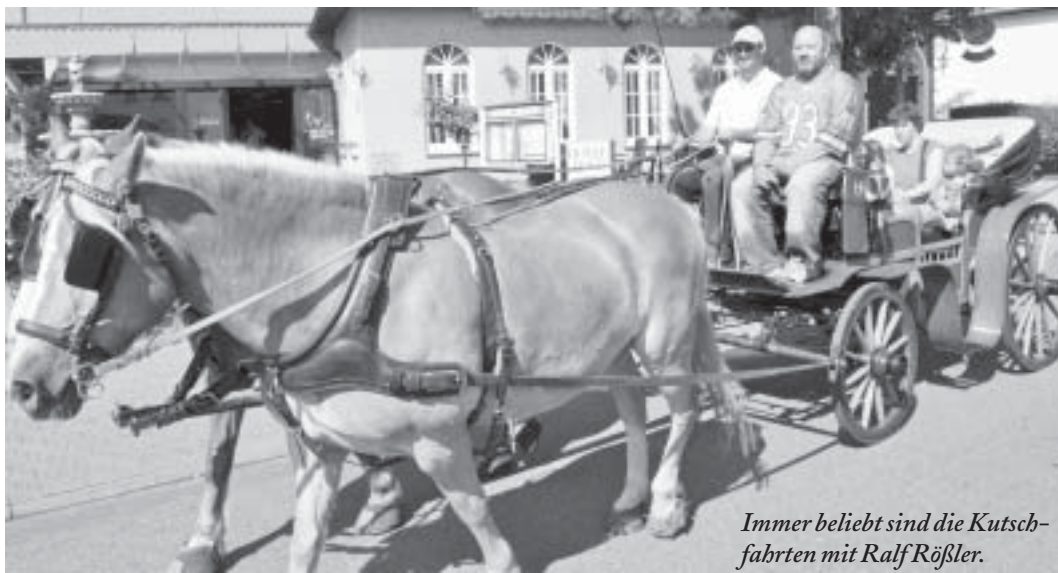
Stadtteilsonntag

Was Sindlingen zu bieten hat

Geschäftsleute bereiten den Kunden einen schönen Nachmittag

So macht ein Stadtteilsonntag Spaß. Nachdem die Veranstaltung vergangenes Jahr regelrecht ins Wasser gefallen war, schien den Sindlinger Gewerbetreibenden diesmal die Sonne. Am Sonntag nach dem Ranzenbrunnenfest lud die Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe am Dalles, am Richard-Weidlich-Platz und in und vor der Ladenzeile Hugo-Kallenbach-Straße zum geselligen Miteinander ein.

In Sindlingen-Süd bevölkerten den ganzen Nachmittag über Besucher den Platz vor der Alexander-Apotheke. Deren Inhaber Alexander Krauß hatte gut zu tun, lockten doch Rabatte auf verschiedene Artikel. Karin Karpucelj von „Karin's Petite Cuisine“ verköstigte die Sindlinger mit Nierenspießen, Würstchen und Kuchen. Getränke steuerte Lahdo Kakur von der Getränkestraße bei. Schreinermeister Andreas Schmitt informierte über Türen, Türklinken und Parkettböden und hatte zudem eine schräge Ebene mit vier Löchern ge-



Immer beliebt sind die Kutschfahrten mit Ralf Rößler.

also gesichert. Das traf auch auf den Richard-Weidlich-Platz zu. Neben dem Eissalon der Brüder de Gasperi lud Anna Höfli Stammkundinnen wie Neugierige dazu ein, einen Blick in ihren Schönheitssalon zu werfen. Nagelmodellage, Gesichtspflege, Wimpernverdichtung und Fußpflege können dort gebucht werden. Treue Kundinnen durften sich Prozente auf



Für viele ein Höhepunkt des Stadtteilsonntags: die Nierenspieße von Karin Karpucelj. Hier hilft ihr Enkelin Luisa.

baut. „Da muss man vier Pukshineinschießen“, erklärt Sohn Tobias (13 Jahre). Für jeden Treffer gab's kleine Preise. Neu in Sindlingen ist der „High Voltage Zweiradshop“. Zweiradmechanikermeister Dennis Brößgen hat die Werkstatt für Elektrozweiräder wie E-Bikes, Roller und Motorräder im August 2011 in der Lehmkaufstraße gegründet. Er zeigte originelle Modelle wie ein Stepper- und ein Shopping-Fahrrad und nutzte den Tag, um sich bekannt zu machen.

Auf der anderen Seite der Bahnstraße hatte Ulrich Herold seine „Video World“ geöffnet. Bei einem Gläschen Sekt stöberten die Kunden in den Büchern, die er seit einiger Zeit ebenso verkauft wie Frankfurter Postkarten. Außerdem bietet er seit neuestem Batteriewechsel in Uhren an – „Mein Beitrag zur Nahversorgung“, sagt er, denn „Glaser's Shop“, in dem solche Dienstleistungen erbracht wurden, existiert nicht mehr. Nebenan hatte nach mehrwöchiger Schließung die neue Besitzerin Rosarie Cimminerone den Eissalon am Stadtteilsonntag erstmals wieder geöffnet. Die Versorgung mit Kaffeespezialitäten und Süßem war

Behandlungen erwürfeln, außerdem gab Kosmetikerin Melanie Möller ein Schminkseminar. Tanja Lorente präsentierte Magnetschmuck.

Vom Entenbrunnen war es nur ein kleiner Spaziergang zum dritten Schwerpunkt des Stadtteilsonntags. Alle Gewerbetreibenden der Ladenzeile der Hugo-Kallenbach-Straße machten mit, entsprechend vielfältig war das Angebot und rege der Besuch. Auf dem Bürgersteig standen Tische und Bänke. Patrizia und Mario Tridico hielten ihre Pizzeria Pomodoro durchgehend geöffnet. „Es ist eine schöne Nachbarschaft hier, man versteht sich gut“, betonen die beiden das angenehme Miteinander der Geschäftsleute. „Wir pflegen hier eine gute Nachbarschaft, jeder hilft jedem“, bestätigen auch Sonja Klein von Sonjas Klamottenkiste und Filialeiterin Kerstin Oertel vom Smart-Markt. Sonja Klein kaufte im Lebensmittelmarkt nach Bedarf die Pommes Frites, die sie vor ihrem Geschäft nebenan zu den Würstchen vom Grill bruzelte. Denn im Kleiderladen gibt es keine Tiefkühltruhe. Der Smart-Markt beteiligte sich zum zweiten Mal am Stadtteil-

sonntag. Er lebt für die und von der Nachbarschaft. „Der Markt wird gut angenommen, und wir gehen auf die Wünsche unserer Kunden ein“, erklärt Kerstin Oertel. Aber: „Ohne Zuwendungen funktioniert es nicht“, sagt sie. Für einen „normalen“ Markt reichen die Einnahmen nicht aus. Mit den Zuschüssen zu den Smart-Märkten fördert die Stadt zum einen die soziale Aufgabe der Nahversorgung, zum anderen die Ausbildung. Über den „Frankfurter Weg“ bekommen so auch Menschen zwischen 25 und 45 Jahren die Chance, eine Lehre zu absolvieren. Sechs Azubis betreuen die Filialeiterin und ihr Team derzeit. Die Öffnungszeit am Sonntag stemmten übrigens ausschließlich Freiwillige, neben ihr, Recep Akcakaya und Sabrina Schatto auch Andreas Oertel, Betriebsleiter der drei Frankfurter Smart-Märkte.

Gekauft wurde wie an einem normalen Werktag. Anders sah das bei Haas Friseure aus. Meisterin Natalie Olejnikowa und Denise Kohaut hatten nicht viel zu tun. „Aber wir sind dabei, das ist das Wichtigste“, sagten sie sich. Ihr Chef Viktor Haas leistete ihnen Gesellschaft. Der Stadtteil liegt ihm am Herzen. Vor kurzem erst hat er die Meis-

terschule mit der Spende von Sportutensilien wie Tischtennisschläger, Bällen, Volleyballnetzen und ähnlichem unterstützt. Bei Elke Erd vom gleichnamigen Schreibwarenladen genossen die Besucher Waffeln, Muffins, Kaffee und Kuchen. Dort lagen auch die Teilnahmekarten fürs Gewinnspiel der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe aus, die den Stadtteilsonntag organisierte. „Wieviele Mitglieder hat die FHHG?“, lautete die Frage. Wer „45“ ankreuzte, lag richtig. Während die Erwachsenen gemütlich beisammen saßen, hatte Annette Kirsch alle Hände voll zu tun. Sie malte Kindern bunte Figuren auf die Gesichter. Die Erzieherin und Maskenbildnerin arbeitete früher einmal in der „Arche“, dem evangelischen Kindergarten. Heute ist sie in Nied tätig, hat aber weiter Kontakt nach Sindlingen. „Bei einem solchen Anlass treffe ich auch viele ehemalige Kindergartenkinder, das ist schön“, findet sie.

Richtig schön fanden die Besucher auch Fahrten mit der Pferdedekutsche von Ralf und Steffi Rößler. Ein ums andere Mal drehten sie Runden in Sindlingen-Süd und -Nord. *bn*



Bequemes Einkaufsfahrrad: Dennis Brößgen vom „High Voltage Zweiradshop“ stellte verschiedene Fahrräder mit Elektro-Motor, so genannte E-Bikes, vor.



Treibende Kraft in der fbb+g ist Vorsitzende Elke Erd (Mitte), hier mit Dorothea Erd (links) und Beate Kohaut Fotos: Michael Sittig



Im Schminkseminar des Nagel- und Kosmetikstudios „Dynamite Nails“ gaben Anna Höfli und Melanie Möller den Kundinnen Tipps fürs perfekte Make-Up.



Mit ruhiger Hand und geübtem Pinselstrich verwandelte die Schminkkünstlerin Kindergesichter.



Selbst gebaut hat Schreinermeister Andreas Schmitt das Geschicklichkeitsspiel.



Dass der Smart-Markt am Stadtteilsonntag geöffnet war, ist ihnen zu verdanken: (von links) Recep Akcakaya, Sabrina Schatto und Leiterin Kerstin Oertel.

Main-Walking-Day

Flott zu Fuß - mit Stöcken oder ohne

Turnverein richtet die Veranstaltung des Turngaus aus

„Naturtalent“, „Running Queen“, „Favoritin“ und „Laufwunder“ machten ihren Namen Ehre: Die Damen mit den rosa Trikots bewältigten die Sieben-Kilometer-Runde beim „Main-Walking-Day“ des Turngaus Frankfurt in Sindlingen am schnellsten. „Die Trikots mit den Bezeichnungen haben wir vom Kölner Womans Run“, berichtet Maria Langhammer, Leiterin der Turnabteilung des TV Hattersheim. Ihr gehörten die flotten Frauen allesamt an.

Auch SG Nied, TG Höchst, Turnverein Sindlingen und Nordic-Walking-Treff Darmstadt waren mit größeren Abordnungen vertreten. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung für Walker und Nordic-Walker (die einen ohne, die anderen mit Stöcken) erstmals vom Turnverein Sindlingen. Ingrid Sittig, Leiterin der TV-Nordic-Walkinggruppe, leitete ein kurzes Aufwärmen an der vereinseigenen Turnhalle. Alternativ konnten sich die Läufer im Zumba versuchen: In der Halle fand gerade die entsprechende Übungsstunde statt. Stadtrat Markus Frank lobte die Gastgeber als „Leuchtturm-Verein“: „Privates Engagement hat die Drei-Felder-Halle ermöglicht. Es ist toll, was der TV auf die Beine stellt“. Anschließend gab er den Startschuss für die ersten sieben Teilnehmer. Vier Frauen und zwei Männer gingen auf die Zehn-Kilometer-Strecke, Mathias Feist als einziger auf die 15-Kilometer-Tour. Der gebür-



Und los geht's! Sportdezernent Markus Frank gab den Start frei für die Walker und Nordic Walker.

tige Sindlinger trat für den Darmstädter Nordic-Walking-Treff an und freute sich, alte Schulkameraden wiederzutreffen – zumindest an Start und Ziel, denn zwischendurch marschierte er sehr zügig allen anderen vorneweg. Die meisten, nämlich 37 Sportler, wählten die Sieben-Kilometer-Strecke: einmal zur Schwarzbachbrücke am Okrifteiler Hochhaus und zurück ans Sindlinger Mainufer. „Ein schöner Weg“, lobten hinterher Heinz Scholl (62 Jahre) und Jörg Hutwelker von der TG Höchst. Wie viele andere haben sie früher andere Sportarten betrieben, die mehr auf die Knochen gehen. „Die Knie“ oder „Tennisarm“ sind häufig genannte Gründe, die gelenkschonende Ausdauersportart Walking oder Nordic Walking zu betreiben. Die Version mit Stöcken ist in den vergangenen zehn, 20 Jahren so populär geworden, dass Walker gelegentlich zugerufen bekommen: „Sie haben Ihre Stöcke vergessen!“. Der

Bewegungsablauf ist in beiden Varianten gleich: Hand schließen, leicht nach vorne unten führen, Ellbogen nach hinten oder Stock fest in die Erde drücken und parallel dazu den hinteren Fuß nach vorne setzen, beschreibt Inge Richter vom Turngau Frankfurt den Ablauf. Sauber abrollen, ein Fuß bleibt immer am Boden. Weil es keine Flugphase gibt, tut auch nichts weh. Nach ein paar Mal Üben sollte das sitzen. Manche Sportler entfalten dann großen Ehrgeiz und laufen auf Zeit. Andere nehmen es gelassen. „Dabeisein ist alles“, findet Lydia Müller aus Sindlingen.

Am Ende erhielt sie ebenso eine Urkunde wie alle anderen. Besonders ausgezeichnet wurden Matthias Feist (Nordic-Walking-Treff Darmstadt, 15 Kilometer, Zeit: 1:48:18), Katja Kilb (SG

Nied, 10 Kilometer, 1:19:03), Johannes Becker (SG Nied, 10 Kilometer, 1:14:46), Kerstin Schäfer (TV Hattersheim, 7 Kilometer, 47:13) und Heinrich-Werner Scholl (TG Höchst, 7 Kilometer, 47:16).

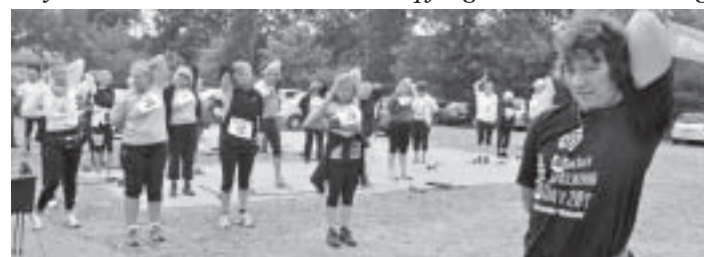
Der Turnverein hatte sich mehr Teilnehmer erhofft, doch Volker Gilbert, Geschäftsstellenleiter des Turngaus Frankfurt, war zufrieden: „Wir hatten zwar schon Veranstaltungen mit über 100 Teilnehmern, aber auch mal nur 12. Von daher liegen wir hier ganz gut“. Viele der Sportler blieben bis zur Preisverleihung gerne noch auf den Mainwiesen in der Sonne sitzen. Helfer vom Turnverein boten Gegrilltes und Getränke an, und nebenan begannen schon die Vorbereitungen fürs Ranzbrunnenfest. Der eine oder andere Sportler nutzte die Gelegen-



Den schnellsten Walkern und Nordic-Walkern gratulierten Inge Richter vom Turngau Frankfurt (links) und Ingrid Sittig vom Turnverein Sindlingen (zweite von links).



„Hat Spaß gemacht“, urteilten die Teilnehmer am Main-Walking-Day und nahmen ihre Urkunden in Empfang. Fotos: Michael Sittig



Die Teilnehmer am Main-Walking-Day machten sich unter Anleitung von Ingrid Sittig (rechts) gemeinsam warm.

heit, um nach dem Duschen in der TVS-Halle noch über die Festmeile zu bummeln.

Walking beim TVS: Die Walking-Gruppe des Turnvereins trifft sich jeden Montag und

Donnerstag um 18.30 Uhr am Turnerheim. Wer mitmachen möchte, kommt einfach hin. Informationen finden sich auch auf der Webseite unter www.tv-sindlingen.de

H.M.S.
Haus- & Gartenbau
Mathias Huthmacher

Alt Sindlingen I
65931 Frankfurt am Main

Tel.: 069-373933, Mobil: 0178-9712720
Fax: 069-37560856
hms.bau@gmx.de

Gartenbau • Anlagenpflege • Baumfällung • Erd- und Baggerarbeiten • Pflaster- und Abbrucharbeiten • Holzterassen • Innenausbau • Tor-, Tür und Zaunarbeiten • Schleifdienste • Winterdienst und vieles mehr

Unisex-Tarife: Stichtag 21.12.2012

Es ergeben sich für Frauen und Männer wichtige Änderungen im Versicherungsschutz. Eine gute Gelegenheit, um zu prüfen, ob Ihr Versicherungsumfang noch zu Ihrer Lebensplanung passt. Ich erläutere Ihnen gerne, worauf Sie jetzt achten müssen.



Melanie Lünzer

Allianz Hauptvertreterin
Bolongarstr. 160
65929 Frankfurt am Main
melanie.luenzer@allianz.de
www.allianz-luenzer.de
Tel. 0 69 30 65 73
Fax 0 69 30 20 87

Allianz

AUTO-HANSEN

Ihr Partner ...

- Abgasuntersuchungen
- DEKRA-Stützpunkt (TÜV jeden Freitag)
- Elektronische Achsvermessung
- Service & Inspektionen
- Karosserie- & Lackierarbeiten
- Gebrauchtwagen
- Klimaservice
- Auspuff-, Bremsen- & Reifenservice
- Windschutzscheiben-Erneuerung
- Zylinderkopf-Instandsetzung

... rund um's Auto

Rheinstraße 76 • 65795 Hattersheim-Okrifteiler
Telefon 0 61 90/59 74 • Fax 0 61 90/28 62

CHRISTOPH trotz

Haustechnik-Sanitär-Heizung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für-

- Gas-Wasser und Abflußleitungen
- Bad-Modernisierung ob groß oder klein, einfach oder Exklusiv
- Moderne und umweltschonende Gasheizungen aller Art
- Hochwertige Bauspenglerarbeiten aus Zink und Kupfer
- Beratung - Verkauf - Montage - Wartung
- Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

Sindlinger Bahnstr. 30 • 65931 Frankfurt-Sindlingen
Telefon 069-373376 • Telefax 060-371678

So bleibt der Rücken fit

„Rücken-Fit“ heißt ein Angebot des Turnvereins Sindlingen für alle, die ihrem Rücken Gutes tun wollen. Ob jung oder alt, mit sportlicher Erfahrung oder ohne, spielt dabei keine Rolle. Bei den Übungen wird nicht nur der Rücken gestärkt, sondern auch das Gehirn ein bisschen gefordert, und am Ende kommt die Entspannung nicht zu kurz. „Eine bunte Mischung für den ganzen Körper“, wirbt der TVS für den neuen Kurs, der immer donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr im Turnerheim (Farbenstraße 85) stattfindet. Der TVS hat für dieses Angebot das Qualitätssiegel des Hessischen Turnverbandes, den „Pluspunkt Gesundheit“, erhalten. Die Kosten werden auf Anfrage ganz oder zum Teil von den Krankenkassen übernommen (Voraussetzung: Sie müssen innerhalb von zehn Wochen acht Mal teilgenommen haben). Ein Reinschauen zum Schnuppern ist jederzeit möglich. Mitglieder des Turnvereins zahlen für zehn Stunden 30 Euro, Nichtmitglieder 60 Euro. Für den Rücken-Fit-Kurs gelten wie für viele andere Übungsstunden die neuen Kurskarten, auf denen die Teilnahme jedes Mal abgestempelt wird.

simobla

Keine Erweiterung

„Die durchgerosteten Metallbügel am Richard-Weidlich-Platz wurden zwischenzeitlich ersetzt, so dass keine Verletzungsgefahr mehr besteht“, teilt SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer mit. Weniger erfreulich sei, dass die Fußgängerüberwege in Sindlingen

weder in diesem, noch im nächsten Jahr mit akustischen Signalgebern ausgerüstet würden. Auch die von ihm angeregte Erweiterung der Parkplätze am S-2-Bahnhof „Zeilsheim“ sei abgelehnt worden, berichtet Lünzer.

bn

VdK-Termine

Jubilarenehrung

Zur Herbst-Mitgliederversammlung lädt der VdK Sindlingen am Sonntag, 4. November ins Turnerheim ein (Farbenstraße 85a). Beginn ist um 15 Uhr. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken gibt der stellvertretende Vorsitzende einen kurzen Bericht, anschließend werden Jubilare geehrt. Um besser planen zu können, bittet der Vorstand um Anmeldungen bei Renate Fröhlich, Telefon 37 12 93.

Sprechstunde

Sozialrechtliche Sprechstunden in den Räumen des Altenclubs bietet der VdK-Ortsverband Sindlingen an. Termine im Oktober sind Freitag, 5., Mittwoch, 17., und Dienstag, 23, jeweils 16 bis 18 Uhr in der Edenkobener Straße 20a. Für die offene Beratung zum Schwerbehindertenrecht und die Hilfe bei Kur- und Wohngeldanträgen ist keine Anmeldung nötig.

Stammtisch

Der nächste VdK-Stammtisch findet am Donnerstag, 11. Oktober, ab 19 Uhr in der Gaststätte Mainlust („Loch“) statt. Wer dabei sein möchte, kann sich unter 37 12 93 bei Renat Fröhlich anmelden.

Wanderung

Die Monatswanderung von Touristenclub und VdK führt am Sonntag, 14. Oktober, nach Niederrad. Abfahrt ist um 9.15 Uhr mit Bus 53 am Rewe-Markt in der Bahnstraße.

TV Sindlingen

Frankfurter Sparkasse würdigt Engagement der Mitarbeiter in Vereinen

Die Frankfurter Sparkasse unterstützt auch in diesem Jahr das lokale und regionale gesellschaftliche Engagement ihrer Mitarbeiter. Viele engagieren sich in ihrer Freizeit und übernehmen ehrenamtliche Aufgaben. Für diesen nachahmenswerten Einsatz erhielten über 60 Mitarbeiter Geld für ihre Vereine. Der TVS bedankt sich bei der Frankfurter Sparkasse für diese Spende. Das Geld wurde für die Anschaffung von Turngeräten verwendet.



Vorstandschef Herbert Hans Grüntker würdigte den Einsatz und übergibt hier Annette Pfeiffer, die sich im TVS engagiert, die Spende.

Orangerie
VILLA UNTER DEN LINDEN
ALKOHOL- UND DROGENFREIES CAFÉ & BISTRO 50 - FR 10 - 16 UHR
WEINBERGSTRASSE 9, 65931 FRANKFURT AM MAIN / SINDLINGEN

GOLDENE HERBSTGENÜSSE IM MEISTER-PARK FÜR SIE

SONNTAGSBRUNCH FÜR NUR € 10,-
07.10. + 21.10.2012, 10 - 14 UHR
04.11. + 18.11.2012, 10 - 14 UHR

MONTAG IST LENDCHENTAG NUR € 6,-
DONNERSTAG IST SCHNITZELTAG NUR € 6,-
LECKERE GOURMETGERICHTE MIT BEILAGEN UND KALTGETRÄNK

KAFFEE UND KUCHEN NACH IHREM HERBST-SPAZIERGANG AM MAIN & IM PARK

INFOS UND RESERVIERUNGEN IN DER ORANGERIE

Fassaden Wärmedämmung Lehmputze
Jakob Karell Malermeister
Farb-Art 65931 Frankfurt
Zehnhofgasse 1a
Fon 069/37 37 08
Wandgestaltung Kreative Farbgebung
Ausführung aller Maler- und Lackierarbeiten

Jetzt neu, auch für Zeilsheim, Sindlingen u. Unterliederbach!
Damit der Winter Sie nicht eiskalt erwischt.
noll
Gehwegreinigung & Winterdienst
Bahnhofstraße 29 - 65830 Kriftel
Telefon 061 92-9798 290 - Telefax 061 92-448 25
info@noll-gehwegreinigung.de - www.noll-gehwegreinigung.de
Pistenbullyfahrer & Schneemänner gesucht!

KFZ KÜMMETH e.K. **COPARTS Plus System**
Meisterservice für Ihr Auto
Über 30 Jahre professioneller Meisterservice
Unser Motto: Freundlich, fair, frei
Auto und mehr
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Ferdinand-Hofmann-Straße 83
65931 Frankfurt/Sindlingen
Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15
kfzkuemmeth@t-online.de
www.kfz-kuemmeth.de

Aktion!
Donnerstag - Färbetag
Färben, Schneiden, Föhnen inkl. Haarkur
Ansatzfärbung: ab 40 Euro
Neufärbung: ab 47 Euro

HAA FRISSEURE
HUGO-KALLENBACH-STR. 14
65931 FRANKFURT-SINDLINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG-FREITAG 9:00-18:00
SAMSTAG 9:00-13:00
TEL. 069-84773135
TERMINE NACH VEREINBARUNG.

A.Chebbi
HAUSMEISTER - ALLROUNDSERVICE

- Gebäudereinigung
- Gartenneugestaltung & Pflege
- Raumausstattung
- Winterdienst
- Schimmelbeseitigung
- Reparaturen
- Entrümpelung
- Verlegen von Laminat und Fertigparkett

Mobil: 0163-9495290
Westenberger Str. 25, 65931 Frankfurt, Tel. 069-78086722, E-Mail: info@chebbi-service.de

Willi & Andreas Schmitt
Schreinerei

Weinbergstr. 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97

Besuchen Sie auch unseren Ausstellungsraum, Farbenstr. 39 in Sindlingen
Öffnungszeiten sind derzeit nur nach telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 069 / 374875 oder Mobil Tel. 0171 / 9510980

- ▲ Innenausbau
- ▲ Türen
- ▲ Fenster
- ▲ Verglasungen
- ▲ Rolläden
- ▲ Vordächer
- ▲ Laminatböden
- ▲ Parkettböden

HANS-JOACHIM STIER

Farbenstraße 48
65931 Frankfurt am Main-Sindlingen
Telefon 069/3749 93
Telefax 069/3710 80 33

SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG

Städtepartnerschaft

Handball im Namen der Stadt

HSG Sindlingen-Zeilsheim beteiligt sich am Sportleraustausch mit Lyon

Erst Lübeck, dann Lyon – einige Jugendhandballer der HSG Sindlingen-Zeilsheim kamen in diesem Jahr schon ganz schön herum. Der Verein vertritt ab sofort den Handball für die Stadt Frankfurt in der französischen Partnerstadt.

So kam es, dass eine Jugendmannschaft aus den Jahrgängen 1998 bis 1999 kurz nach dem großen Jugendturnier im Juni in Lübeck (das Monatsblatt berichtete) gleich wieder die Koffer packte und zusammen mit etwa 200 weiteren Sportlern aus elf Vereinen zum Sportleraustausch startete. In Lyon angekommen, lernten sich die Teilnehmer bei einem Pizza-Abendessen in der einer Sporthalle kennen. Anschließend wurden sie auf die Gastfamilien verteilt.

Am folgenden Tag trafen sich alle zu einer gemeinsamen Stadtbesichtigung. „Bei 35 Grad war das eher Konditionstraining“, urteilte Trainer Stefan Bocklet. Richtig zur Sache, nämlich zum Handball, ging es am nächsten Tag. Gastrainer Xavier scheuchte die Jugendlichen in gemischten Teams durch die Halle, und das drei Stunden lang. „Zum Abschluss gab es das obligatorische Spiel Deutschland gegen Frankreich, das unsere Mannschaft klar gewann“, freut sich Bocklet. Seine Jungs erhielten für ihre Leis-



tung sehr viel Lob, vor allem für ihr Tempospiel.

Am Abend wurden alle Spieler zu einem der Eltern eingeladen, um das Fußball-EM-Finale anzuschauen. Die Eltern und Betreuer saßen den ganzen Abend bis spät zusammen und die Jungen vertieften nebenbei ihre Kenntnisse in den verschiedenen I-Pod-Spielen – das geht auch ganz gut ohne Französisch oder, im Fall der Franzosen, Deutsch zu sprechen.

Am darauffolgenden Tag war der gemeinsame Sporttag aller Jugendlichen angesetzt. „Leider regnete es bis weit in den Mittag hinein und wir „mussten“ uns zuerst nur im Schwimmbad auf-

halten“, berichtet der Trainer: „Später konnten wir dann sogar noch draußen auf Rasen Handball spielen. Es war zwar etwas rutschig, aber das ist seit Lübeck unsere Stärke.“ Den Abend verbrachten alle Spieler in ihren Familien.

Der nächste Tag stand wieder im Zeichen gemeinsamen Trainings. Die HSG-Spieler gewannen zum zweiten Mal den Ländervergleich. Am Nachmittag besuchten alle Spieler das Rathaus, wo sie von den Botschaftern und dem Bürgermeister empfangen wurden. Nach einigen Reden und Vorführungen ging es ans Buffet, wo vor allem die Süßigkeiten-Spieße reißenden Absatz fan-

den. Am Abend gab es ein Abschiedsdinner im Freien. Die Sportler hatten die Halle wieder zur Verfügung und nach und nach verabschiedeten sich alle voneinander.

Am nächsten Morgen ging es in die Busse zur Heimfahrt. „Wir hoffen, dass wir möglichst viele unserer französischen Freunde im nächsten Jahr bei uns begrüßen können“, sagt Stefan Bocklet: „Wir hoffen natürlich, dass wir ihnen dann auch eine so ereignisreiche Zeit bereiten können. Dafür bitten wir jetzt schon alle Eltern um ihre Unterstützung.“ Termin des Austauschs Lyon-Frankfurt wird der 5. bis 10. Juli sein. *Simobla*

HSG Sindlingen-Zeilsheim

Die nächsten Heimspiel-Termine

Kommenden Samstag haben die Handball-Herren der HSG Sindlingen-Zeilsheim Heimvorteil. In der Halle des Turnvereins am Mockstädter Weg erwarten die Herren II um 16 Uhr den TV Kloppenheim, die Herren I um 18 Uhr TuS Holzheim II. Davor ist die Jugend am Zug. Die männliche E-Jugend trifft ab 13 Uhr auf BSC Kelsterbach, die männliche D-Jugend ab 14.30 Uhr auf SV Seulberg. Am Sonntag (7.) richtet die HSG ab 13.30 Uhr ein Spielfest für die F-Jugend aus. Danach, um 18 Uhr, treffen die Damen II auf FSG Sossenheim/Nordwest. Eine Woche später gehört die Halle ausschließlich den Aktiven. Am Sonntag, 14. Oktober, eröffnen um 13 Uhr die Herren II den Handball-Reigen gegen TB Wiesbaden. Um 15 Uhr treffen die Damen II auf TV Hofheim II, um 17 Uhr wollen die Damen I gegen HSG VFR/Eintracht Wiesbaden punkten und um 19

Uhr wird die Partie Herren I gegen TV Hofheim angepfiffen. Die nächste Heimspielrunde steht am 3. und 4. November an. Am Samstag, 3. November, spielen: 14 Uhr, männliche A-Jugend gegen Hochheim/Wicker; 16 Uhr, Herren II gegen TuS Dotzheim III, 18 Uhr, Herren I gegen TSG Eddersheim II. Sonntag, 4. November: 12.45 Uhr männliche D-Jugend gegen Langenhain/Breckenheim, 14.15 Uhr männliche B-Jugend gegen FTG Frankfurt, 16 Uhr Damen II gegen Frankfurter Berg, 18 Uhr Damen I gegen VfL Goldstein. Am Samstag, 10. November, stehen folgende Partien an: 13 Uhr männliche E-Jugend gegen Schwalbach/Niederhöchststadt, 14.30 Uhr weibliche C-Jugend gegen TuS Nordenstadt, 16.15 Uhr weibliche B-Jugend gegen Sossenheim/FTG und 18 Uhr männliche C-Jugend gegen Langenhain/Breckenheim. *hn*

Keine Mehrheit

Der Zugang zur evangelischen Kirche ist für Gehbehinderte schwierig. Die Treppenstufen zum Vorplatz stellen ein Hindernis dar, das nicht jeder überwinden kann.

Deshalb beantragte SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer, 8000 Euro aus dem Budget des Ortsbeirats Sechs für den barrierefreien Um-

bau des Zugangs bereit zu stellen. Die Gesamtkosten für die Arbeiten schätzt Lünzer auf rund 50 000 Euro. Im Ortsbeirat fand er jedoch keine Mehrheit für das Anliegen.

Dessen Etat darf zwar für die Verschönerung öffentlicher Plätze, nicht aber für Privatgrundstücke verwandt werden. *hn*

Kfz-Meisterbetrieb

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206

Alt-Zeilsheim 74
65931 Frankfurt
Fax (069) 361032

e-mail: kfz-fraka@t-online.de



Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag
7.30 - 18.00 Uhr
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

AUCH FÜR IHR AUTO

haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur
... alle Typen alle Marken
...wir sind für Sie da

Günther Weide

Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satelanlagen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen

SIEMENS

AGFEO



KATHREIN

Antennen - Electronic

RITTO

Wir verstehen uns. Mit Sicherheit.

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

Blumen sind das Lächeln der Erde...

...darum spielen Sie bei uns die Hauptrolle!

- Blumenarrangements und zeitgemäße Floristik für jeden Anlass – klassisch oder im Trend
- Individuelle Sträuße, Kränze & Gebinde uvm.
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Umfangreiche Serviceleistungen rund um Blumen & Pflanzen
- Kompetente Fachberatung

Gärtnereien
Mohr & Emert

Mohr & Emert
DAS BLUMENHAUS

Wachenheimer Straße 5 • 65835 Liederbach a. T. Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen
Telefon (0 69) 30 30 93 • Telefax (0 69) 31 57 65 Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04

www.mohr-emert.de

HAARSTUDIO VENERA

Allesinastr. 32
65931 Frankfurt/Sindlingen
Tel.: 0 69 - 37 56 89 50
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Di	09:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Do - Fr	09:30 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 15:00 Uhr

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!

Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!



Gebrüder Langenberg GmbH
Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb
Krümmling 3a
65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon: (069) 372519
Telefax: (069) 372376
E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de



Partner von automotive systems FESTOOL

fhhg
SINDLINGEN E.V.

Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel,
Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Redaktionsadresse:

Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,
Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: michael.sittig@sittig.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Satz und Druck: Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse
Annabergrstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zieilsheim
Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer der 20. eines Monats.